

➤ **Rundwanderung: Leistadt-Laurahütte-Lindemannsruhe-Teufelsmauer-Leistadt (IK Wandern) am 26.10. (10.00 Uhr)**

32 Wanderer waren trotz leichtem Nieselregen zusammen gekommen und ließen sich durch das **Ehepaar Lang** auf dem Rundweg führen.

Leistadt, ein ehemaliges Haufendorf, das im Pfälzischen Erbfolgekrieg zerstört wurde, ist danach als Straßendorf wieder aufgebaut worden. Sein Ehrenbürger ist der Sänger Kurt Dehn. Wir sahen und bekamen erklärt die zahlreichen Steine in dem Sandsteingebiet, von dem aus die Wormser Stadtmauer bei ihrem Bau beliefert wurde.

Wir betraten den historischen Rundweg und sahen nacheinander: die **Laurahütte** von 1845 mit der **Liebesbank**, den **Krummholzer Stuhl**, den **Steinbruch** aus dem 3. Jhd., die **Suppenschüssel** (12. Jhd), einen **Leininger Grenzstein** v. 1595, das **Kanapee aus dem 14. Jhd.**, was als ehemalige Eremitage gilt, die **Teufelsbank mit der Liebesbank II**, die eine ehemalige germanische Kultstätte war, den Teufelsstein mit seiner ausgehauenen Vertiefung und die Teufelsmauer, wo immer noch gespukt wird, und zum Ende die römischen Wagenspuren im Sandstein als Zeichen dafür, dass schon zu dieser Zeit der Steinbruch benutzt wurde. Der **Liebesbriefkasten** zog viele interessierte Blicke und Wünsche auf sich.

Kurz nach dem Aufbruch lichtetete sich die Wolkendecke und eine fast strahlende Sonne kam hervor, was einerseits schade war, denn der Aufstieg von 250m auf 465 m ließ manchen Schweißtropfen hinabrieseln. Aber wir wurden über die Maßen belohnt durch die traumhafte Laubzeichnung, die verzauberte Stimmung, die guten Unterhaltungen, das freundschaftliche Miteinander der Harmoniemitglieder an diesem so herrlichen „Altweibersommertag“. In der **Lindemannsruhe** wurde Mittagsrast gehalten, die bis 15 Uhr dauerte. Der Rückweg ging rasch – eine Stunde – und der Kaffee wartete schon im **Gasthof Weidenhof**.

Wir danken herzlich dem Ehepaar Lang für diesen erlebnisreichen und wunderbaren Wandertag.